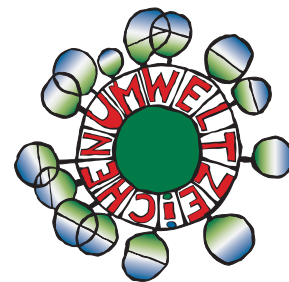


Umweltzeichen und Druckveredelung



Wichtige Information für die Druckveredelung von umweltbewussten Drucksorten nach den Richtlinien 01.2025 des österreichischen Umweltzeichens „UZ 24 Druckerzeugnisse“

Welche Veredelungen sind beim Umweltzeichen erlaubt?

- **Blindprägung / Stanzen**

Mechanische Verfahren zur Veredelung wie Blindprägung oder Stanzen sind immer zulässig.

- **Heißfolienprägung**

Eine Heißfolienprägung ist für Bücher, Ordner, Speisekarten und Werkstättenkataloge erlaubt. Mit Bücher sind fadengeheftete oder klebegebundene Druckerzeugnisse gemeint, sowohl Softcover als auch Hardcover. Ausdrücklich verboten sind kurzlebige Produkte wie Zeitschriften, Broschüren, Magazine, normale Kataloge und Jahresberichte.

- **Folienkaschierung**

Eine Folienkaschierung („Cellophanierung“) ist für Bücher, Ordner, Speisekarten und Werkstättenkataloge erlaubt. Mit Bücher sind fadengeheftete oder klebegebundene Druckerzeugnisse gemeint, sowohl Softcover als auch Hardcover. Ausdrücklich verboten sind kurzlebige Produkte wie Zeitschriften, Broschüren, Magazine, normale Kataloge und Jahresberichte.

Die Kaschierfolien können sowohl aus Polypropylen, der Simsa Standardfolie, aus PET oder aus nachwachsenden Rohstoffen, wie etwa der Simsa „Biofoil“ sein. Besondere Ausführungen dieser Folien, wie etwa Kratzfest oder mit Feinleinenprägung, sind ebenfalls zulässig.

Sind alle anderen Veredelungen daher umweltbedenklich oder gar „böartig“?

NEIN! Bei der Erstellung der Richtlinien wurde lediglich darauf geachtet, den Ressourceneinsatz bei einem Druckerzeugnis möglichst klein zu halten. Daher wurden nur Veredelungen zugelassen, welche der Verlängerung der Lebensdauer dienen oder wo die Information nicht anders aufgedruckt werden kann. Auf der Rückseite dieses Blattes finden Sie jedoch alle umweltrelevanten Informationen zu anderen, häufigen Veredelungen.

Wie wird mir eine Veredelung gemäß der Richtlinien garantiert?

Simsa ist ein zertifizierter Umweltzeichenbetrieb mit der Registriernummer UW855. Dadurch erhalten Sie bei Simsa die Sicherheit auf eine rechtskonforme Veredelung gemäß den behördlichen Auflagen.

Kostet mich eine Veredelung mit Umweltzeichen bei Simsa mehr?

NEIN. Die bei uns anfallende Lizenzgebühr zum Umweltzeichen übernehmen wir als aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Was muss ich tun, um eine Veredelung mit Umweltzeichen zu bekommen?

Bitte nennen Sie uns diesen Wunsch spätestens bei Auftragserteilung. Wir registrieren Ihren Auftrag und stellen auf Wunsch auch gerne eine Bestätigung zum Umweltzeichen aus.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Veredelungsexperten von Simsa gerne zur Verfügung.



Idee + Beratung + Technologie = Erfolg!

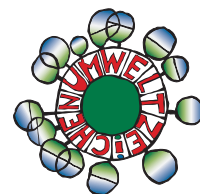
Adresse: Oberlaaer Straße 226, 1100 Wien, Austria

Telefon: +43 (1) 689 19 50 Fax: +43 (1) 689 19 50 33

E-Mail: simsa@simsa.at Internet: www.simsa.at



Umwelt und Druckveredelung



Als Österreichs Druckveredler mit der größten Produktpalette möchte Simsa auch in Umweltfragen seiner Vorreiterrolle gerecht werden:

Für die Produktion wird zu 100% Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen mit Herkunftsnachweis aus Österreich bezogen.

Wir sind zudem nach dem österreichischen Umweltzeichen, Richtlinien „UZ 24 Druckerzeugnisse“ geprüft und mit der Registriernummer UW 855 zertifiziert.

Nachstehend finden Sie umweltrelevante Informationen zu den gängigsten Veredelungen von Simsa. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben ausschließlich auf die bei Simsa eingesetzten Materialien und Verfahren beziehen.

Folienprägung

Der Prägevorgang bei Simsa erfolgt ohne Entstehung umweltschädlicher Stoffe. Einziges Abfallprodukt sind ungefährliche, hauchdünne PET-Folien mit Stärken im tausendstel Millimeterbereich (μm). Diese werden aufgrund des guten Heizwerts dem Energierecycling in Müllverbrennungsanlagen zugeführt, um die Zufeuerungsmenge fossiler Brennstoffe in der Anlage zu vermindern. Die geringe Schichtdicke der Folie minimiert zudem Ressourcenverbrauch und Abfallvolumen. Das beim Prägevorgang aufgebrauchte Metall ist Reinaluminium. Dieses Metall ist in nahezu jedem Haushalt als Alu-Folie im Küchenbereich in Verwendung. Die aufgebrauchte Schicht ist jedoch im Vergleich hierzu mit nur $0,03 \mu\text{m}$ mikroskopisch fein (= über 300x dünner als Haushaltsfolie). Mit der Alu-Haushaltsfolie zum Einpacken eines Jausenbrottes lassen sich rund 100.000 m^2 Prägefolie herstellen. Bei der Herstellung der Heißprägefolien fallen keine giftigen oder krebserregenden Substanzen an. Es kommt zu keiner Verwendung von Chlorkohlenwasserstoff. Auch werden weder Cadmium-, Blei-, Quecksilber- noch Chromhaltige Rohstoffe verwendet. Die Folien erfüllen daher, je nach Anwendungsgebiet, etliche strenge Normen (z.B. die EU-Norm EN71, Deutsche Verpackungsrichtlinie usw.). Eine Studie des unabhängigen Forschungsinstitutes PIRA bescheinigt das problemlose Recycling heißfoliengeprägter Produkte im Altpapier.

UV-Lackierungen

Die bei Simsa verwendeten UV-Lacke enthalten keine Zusätze von Lösemitteln bzw. flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) und sind frei von chlorierten Polyphenylen oder Schwermetallen wie Blei, Cadmium, Chrom oder Quecksilber. Beim Lackiervorgang in der Produktion von Simsa werden keinerlei umweltschädliche Emissionen nach außen freigesetzt. Das Recycling ist über den Hausmüll bzw. über die Altpapiersammlung problemlos möglich. Wie eine Studie der Papiertechnischen Stiftung München (PTS) belegt, sind UV-lackierte Druckprodukte im Deinking-Verfahren einer Papierfabrik wiederverwertbar. Bei der Verbrennung von UV-lackierten Druckprodukten in Müllverbrennungsanlagen entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

Folienkaschierung

Folienkaschierungen sind schmutzabweisend, feuchtebeständig und abriebfest. Viele Folien von Simsa tragen daher zu einer höheren Lebensdauer von Druckerzeugnissen, wie z.B. Büchern oder Menükarten, bei. Eine Folienkaschierung kann somit oft eine Belastung der Umwelt verringern, da durch sie Druckprodukte länger in Verwendung bleiben. Die eingesetzten Kaschierfolien bestehen im Regelfall aus den ungefährlichen Kunststoffen OPP (Polypropylen) oder PET (Polyester) und sind als "Lebensmittelunbedenklich" zertifiziert. Mit minimalen Materialstärken zwischen $12 - 30 \mu\text{m}$ (= tausendstel Millimeter) nehmen sie nur einen unwesentlichen Anteil am gesamten Druckprodukt ein. Mit Biofoil bietet Simsa darüber hinaus eine Folie aus nachwachsenden Rohstoffen an (kompostierbar und biologisch abbaubar gemäß EU-Norm EN 13432). Der Kaschierkleber von Simsa ist ein lösemittelfreier Dispersionskleber auf Wasserbasis. Kaschierfolien von Simsa sind über den Hausmüll problemlos entsorgbar: Sie sind grundwasserneutral deponierbar bzw. aufgrund ihres hohen thermischen Brennwertes besonders geeignet zum Energierecycling in Müllverbrennungsanlagen. Seitens einer Studie der Papiertechnischen Stiftung München ist die Deinkbarkeit bzw. Recyclingfähigkeit folienkaschierter Papiere gegeben. Die Folienreste werden im Regelfall abgetrennt und thermisch verwertet.

3D-Prägung (auch: Hochprägen, Tiefprägen, Blindprägen oder Reliefprägen)

Das dreidimensionale Verformen mittels Prägestempel erfolgt rein mechanisch. Nachteilige Umwelteinflüsse sind nicht vorhanden, Recyclingfähigkeit ist gegeben.

Österreichisches Umweltzeichen

Simsa ist nach dem österreichischen Umweltzeichen, Richtlinien „UZ 24 Druckerzeugnisse“ geprüft und mit der Registriernummer UW 855 zertifiziert.

Vegan

Die oben angeführten Druckveredelungen werden mit Rohstoffen angefertigt, die einer veganen Produktion ohne Tierleid entsprechen.

Noch mehr detaillierte Informationen finden Sie auf www.simsa.at oder auf Anfrage: (01) 689 19 50